

# RS OGH 2006/11/30 8Ob117/06y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.11.2006

## Norm

KO §197 Abs2

## Rechtssatz

Eine vorläufige Forderungsfeststellung im Sinne des §197 Abs2 KO ist auch dann der Kompetenz des Konkursgerichtes zuzuweisen, wenn die zugrunde liegende Konkursforderung nicht auf den Rechtsweg gehört:

Die Beurteilung, ob die zu zahlende Quote den Einkommens- und Vermögensverhältnissen des Schuldners entspricht, stellt nämlich eine spezifisch konkursrechtliche Angelegenheit dar: Es geht nicht um den Bestand der Forderung dem Grunde oder der Höhe nach an sich, sondern nur darum, inwieweit der Schuldner aufgrund seiner konkreten Einkommens- und Vermögenslage in der Lage ist, die „nachträgliche“ Forderung zu befriedigen. (Hier: Abgabenschuld)

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 117/06y

Entscheidungstext OGH 30.11.2006 8 Ob 117/06y

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121655

## Dokumentnummer

JJR\_20061130\_OGH0002\_0080OB00117\_06Y0000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)